



DIE OBERSCHLETTER-LETTERBOX

(platziert durch „Die (29) Oberschletterbacher Letterboxer“ im April 2013)

Das Besondere an der Oberschletter-Letterbox ist, dass dieser Clue im herrlichen Pfälzer Wald zwei Letterboxen beinhaltet. Die Letterbox 1 findet ihr nach knapp 3 Kilometern. Hier könnt ihr die Wanderung beenden und auf dem gleichen Weg zum Startpunkt zurückkehren. Natürlich könnt ihr auch noch weiter zur Letterbox 2 gehen. Das ist die Expertenbox, die ein bisschen schwieriger zu finden und ein wenig abenteuerlicher zu bergen ist. Deshalb sollten Kinder, die nach ihr suchen, mindestens 10 Jahre alt und klettergewandt sein. Die Expertenbox ist fast am Ende des Rundweges versteckt. Ihr entdeckt Letterbox 2 übrigens auch dann, wenn ihr Letterbox 1 nicht gefunden habt.

Infos:

Startpunkt: Der Friedhof in Oberschlettenbach

Ausrüstung: Kompass, Zettel und Stift, ~~kleine Tauschgaben~~ (habe gelernt, sind nicht üblich); gegebenenfalls die Wander-, Rad- und Freizeitkarte „Bad Bergzaberner Land“ 1:25000 vom Verlag Pietruska (nicht zwingend erforderlich)

Schwierigkeitsgrad: Der Wanderweg ist leicht aber nicht für Kinderwagen geeignet. Letterbox 1 kann jeder bergen. Bei Letterbox 2 sollte der Finder trittsicher sein und ein ganz wenig klettern können.

Länge gesamt: ca. 8 km

Benötigte Zeit: etwa 2 bis 3 Stunden

Und los geht's.

Sucht zu allererst ein Symbol, das wie eine Ampel angeordnet ist. Notiert die Zahl, die auf Platz „grün“ steht für den Buchstaben A=

Am Ende dieser Anleitung findet ihr eine Tabelle, in die ihr am besten gleich alle Ziffern und Buchstaben übersichtlich eintragt. Diese Ordnung wird euch sehr helfen, die kommenden Hinweise auch tatsächlich zu entschlüsseln.

Nach 15 Metern der nächste Hinweis: eine Jahreszahl. Wie lautet sie?

B=

C=

D=

E =

Blickt von außen auf den Friedhof und findet den Namen eines kirchlichen Würdenträgers und ordnet sie den Zahlen zu. Achtung: Der Steinmetz hatte Probleme mit der Rechtschreibung!

1 =

2 =

3 =

4 =

5 =

6 =

7 =

8 =

Der Weg steigt an und führt an der Ruhebänk gerade aus. Am Ende des Hohlwegs stehen auffallend viele Bäume einer Art auf der rechten Seite. Es sind:

1 =

2 =

9 =

10 =

11 =

12 =

Bei der nächsten Kreuzung geht es geradeaus und abwärts.

Links steht eine Sitzgruppe mit Feuerstelle:

Wie viele Steine begrenzen die Feuerstelle?

F=

Bald stoßt ihr auf eine weitere, witzige Sitzgruppe aus verschiedenen Materialien. Holz, Plastik, Stein, Metall.

Zählt die von vorne sichtbaren Schrauben in der Rückenlehne der Sitzbank

G =

Nach einem kleinen Anstieg kommt rechts ein Hochsitz. Er sieht aus wie ein Gesicht. Weiter geht es geradeaus, später auch abwärts .

Am nächsten Abzweig weiter geradeaus. Bald steht links am Hang eine Bank, vor der Steine liegen, auf die der Sitzende seine Füße abstellen kann.

Wie viele Steine sind es?

H =

Auch am nächsten Abzweig geht es geradeaus. Folgt der Nummer H =

Bald habt ihr rechts einen Ausblick auf die Burgruine Lindelbrunn.

Folgt kurz dem kleinen Weg links bis zum Mast und notiert die zweistellige Zahl, die ihr dort lest.

I =

Zurück auf den Weg. Geht weiter Richtung

12	6	9	-	11	12
			D		

Vor dem rot-weißen Straßenschild müsst ihr links abbiegen.

Kompassrichtung A + B + B = Grad

Den Ort Darstein lasst ihr rechts liegen und geht in den Wald.

An der nächsten Kreuzung folgt ihr der Markierung, die wie der Teil eines geschwungenen Buchstabens aussieht.

Buchstabe siehe oben wie 9 =

An einer folgenden Kreuzung ist eine Hütte ausgeschildert.

Die Entfernung dorthin beträgt A,D km = km

Wenige Meter später trifft ihr links auf die Kochelsteinhütte. Im März 2011 wurde dort ein Jubiläum gefeiert.

Wie viele Jahre?

K =

Folgt jetzt dem Symbol geschwungener Buchstabe (siehe oben) weiter. 9=

Augen auf, ihr stoßt auf eine Weggabelung mit drei verschiedenen Schildern. Ganz schön verwirrend. Deshalb folgt ihr jetzt besser dem Kompass und zwar mit

$(10 \times K) + B + E =$ Grad

Dem Weg folgend kommt ihr zu einer Kreuzung. Links seht ihr eine eingezäunte Schonung, rechts geht es zum Haselstein hoch, 400 Meter.

Folgt dem langen schmalen Weg solange, bis ihr den Felsen Haselstein schon fast umrundet habt. Er liegt immer zu eurer Linken. Auf der rechten Seite steht eine kräftige, nach außen gebogene Buche mit zwei Symbolen des geschwungenen Buchstabes. Jetzt heißt es aufpassen: Geht H+C+D+E Schritte bis zu einer schönen gerade gewachsenen Fichte auf der linken Seite direkt am Pfad. Dahinter seht ihr einen aufrechten, auffällig mit hellgrünen Flechten bewachsenen Felsbrocken, ca. 80 Zentimeter hoch. Hier geht es querfeldein den Berg hinauf. Nach 1:2= Metern Aufstieg stoßt ihr auf einen größeren Felsbrocken. Hier ist die erste Letterbox versteckt. Wenn ihr euch eingetragen habt, versteckt die Box bitte wieder. (Zusatztipp: von der Fichte aus 10 Meter in 150 Grad.)

Jetzt geht es weiter auf dem Pfad. An der nächsten Gabelung haltet ihr euch rechts auf dem Weg mit dem roten Punkt und dem grünen Dreieck. Bald stoßt ihr wieder auf den Hauptweg und geht nach rechts Richtung Hühnerstein.

Am dritten Abzweig haltet ihr euch links und folgt der Nummer H =

An der nächsten Weggabelung wendet ihr euch in Kompassrichtung

A – B	B+D	E – F

Geht jetzt weiter Richtung Bühlhofschanke und folgt weiter dem Weg mit der Nummer C+D+E, der sich ganz schön lange dahinzieht. Genießt deshalb den wunderbaren Ausblick, der sich nach einiger Zeit auf der linken Seite bietet: Links der Haselstein und rechts die Burgruine Lindelbrunn.

Lauft weiter den sich ewig dahinziehenden Weg. Immer schön der Nummer C+D+E folgen. Auf keinen Fall an irgendeiner der diversen Gabelungen den Berg hinab steigen. Es geht immer auf etwa gleicher Höhe weiter. Ja, ja, der Weg scheint schier unendlich.

Aber jetzt biegt der Hauptweg leicht nach links Richtung Bühlhofschanke ab. Ihr geht aber rechts einen schmaleren Weg den Berg hinauf, der weiter mit der Nummer C+D+E markiert ist. Dem Anstieg folgt ihr bis zu einem alten Grenzstein auf der linken Seite. Dieser trägt den Pfälzer Ausdruck für das

Wort „Mund“: „G 6 S C H “. An diesem Stein wendet euch nach links. Jetzt sind Pfadfindertugenden gefragt. Der unscheinbare Trampelpfad durch die Blaubeerbüsche ist nur schwer zu erkennen. Gut, dass bald ein großer runder Felsen auftaucht. Hier am Galgenfelsen ist die Letterbox 2 versteckt.

In diesem Felsen erkennt ihr an der Vorderseite drei angedeutete Stufen. Hier wollt ihr hochklettern. Achtung: Der Felsen ist bemoost und nach Regen vielleicht ein wenig glitschig. Deshalb sollten sich nur trittsichere „Kletterziegen“ hochwagen. Glücklicherweise müsst ihr nicht ganz hoch bis auf das Plateau des Felsen klettern. Den entscheidenden Hinweis auf unser Versteck gibt euch eine gerade gewachsene Kiefer, die an einem auffälligen Felsenteller wurzelt. Bleibt unterhalb. Jetzt seid ihr ganz nah dran! Vor dem Teller gibt es eine bequeme Standfläche – streckt euch!

Bitte verstaute die Box so, dass sie von unten nicht erkennbar ist und die nächsten Letterboxer auch noch Spaß am Suchen haben können!

Vorsicht beim Abstieg vom Felsen. Immer schön festhalten und Kindern ggf. beim letzten Stückchen über die drei kleinen Trittmulden helfen.

Danach geht ihr auf dem Trampelpfad zurück bis zum Grenzstein und dann wieder auf dem Weg C+D+E bis zum Wegweiser zur Bühlhofschanke. Dem folgt ihr bis zu dem Ausflugslokal Bühlhofschanke (Ruhetag Montag und Freitag). Jetzt geht es nur noch auf der kleinen Straße den Berg hinunter und geradeaus durch Oberschlettenbach bis zum Friedhof.

Viel Spaß, Tschüss und Danke sagen „Die (29) Oberschletterletterboxer“, 27. April 2013

Wir sind neugierig auf eure Kommentare!

Lösungshilfe

Diese Buchstaben stehen für folgende Zahlen

A	B	C	D	E	F	G	H	I	K

Diese Zahlen stehen für die folgenden Buchstaben

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12